

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS STUTTGART

PROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN

KONTAKT


Anmeldung:
Um sich für die Veranstaltungen im Forum 3 anzumelden, schicken Sie eine E-Mail an heimat@sjr-stuttgart.de

Web: www.heimat-wochen.de
Facebook: [@Heimat.Stuttgart](https://www.facebook.com/Heimat.Stuttgart)
Instagram: [heimatwochen](https://www.instagram.com/heimatwochen)
Telefon: 0711 / 237 26 72

Hauptveranstaltungsort des Schulprogramms:
Forum 3 e. V.
Gymnasiumstraße 21 • 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 440 07 49 77
www.forum3.de

Organisiert von:
• Stadtjugendring Stuttgart e. V.
• Jugend- und Kulturzentrum Forum 3 e. V.
• Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
• Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart
• Luigi Pantisano

Unterstützt durch:

Gefördert vom  Im Rahmen des Bundesprogramms

Alle verschieden – alle besonders – alle gleichwertig
Ein Workshop für Grundschul Kinder

KLASSEN 3 + 4

Montag, 18. März 9:00 – 12:00 Uhr
Montag, 18. März 9:00 – 12:00 Uhr
2 Workshops gleichzeitig

Der Anti-Bias-Ansatz hat seinen Ursprung in der Arbeit mit Grundschulkindern, mit dem Ziel, ALLE Kinder stark zu machen und vor Abwertung zu schützen. Das kommt zum Ausdruck in den drei Grundsätzen: Alle Menschen sind verschieden. Jeder Mensch ist besonders. Alle Menschen sind gleichberechtigt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern wollen wir Verschiedenheiten thematisieren und anerkennen – ohne diese zu bewerten.

Referent*innen: • Susanne Belz (Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart, Anti-Bias-Multiplikatorin)
• Elisabeth Kübler (Anti-Bias-Multiplikatorin)
• Anna Lampert (Anti-Bias-Multiplikatorin)
• Friederike Hartl (Bildungsreferentin beim Stadtjugendring Stuttgart e. V., Anti-Bias-Multiplikatorin)

Veranstalter*in: Initiative HEIMAT

Gehen-ging-gegangen
Flucht für Kinder verständlich gemacht
Stationenspiel für Grundschul Kinder

KLASSEN 3 + 4

Dienstag, 19. März 9:30 – 11:30 Uhr
Dienstag, 19. März 11:45 – 13:45 Uhr



Auch Kinder bekommen die Situation in Deutschland mit, hören Gesprächen Erwachsener zu oder

sehen Bilder in den Medien. Dabei erleben sie ganz unterschiedliche Einstellungen, Verständnis für die Flucht, aber auch die Ängste und Kritik Erwachsener bis hin zu Stammtischparolen. Das wirft viele Fragen bei Kindern auf und sie wünschen sich mehr Informationen. Unsere pädagogische Aufgabe ist es, diese Informationen, Antworten oder weiteren Fragen kindgerecht aufzubereiten und zu bearbeiten. Die Kinder bekommen auf spielerische Art und Weise einen Zugang zu verschiedenen Unterthemen des riesigen Komplexes

Flucht. Sie können manche Schwierigkeiten, vor denen geflüchtete Menschen in Deutschland stehen, nachvollziehen und entwickeln Empathie. Die Kinder setzen sich mit kulturellen Unterschieden auseinander und lernen, dass es dabei nicht um eine Wertigkeit der Kulturen gehen kann, sondern es viel mehr faszinierend ist, wie unterschiedlich menschliches Leben sein kann. Die Kinder erhalten Informationen über die Situation von Kindern aus verschiedenen Ländern und verstehen, warum Menschen beschließen, aus manchen Ländern zu fliehen.

Referentinnen: • Beate Baur (Bildungsreferentin des Kreisjugendrings Rems-Murr e. V.)
• Iris Förster (Medienreferentin)

Veranstalter*in:



Läuft bei Dir!
Werte. Wissen. Weiterkommen.
Fünftägiges Seminar für Schulklassen

18. März – 22. März
jeweils von 8:30 – 13:00 Uhr

Unter dem Motto „Werte. Wissen. Weiterkommen.“ können Auszubildende und Teilnehmende an berufsvorbereitenden Maßnahmen im Seminar die eigenen Standpunkte, Werte und Ziele reflektieren. Sie untersuchen, wie eine demokratische Gesellschaft funktioniert, an welcher Stelle der oder die Einzelne vom Engagement anderer profitiert und wo es Möglichkeiten gibt, sich einzubringen. Gemeinsam organisiert die Seminargruppe eine Aktion vor Ort und übt sich in Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

Referent*innen: Freie Mitarbeitende der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Veranstalter*in:

Veranstaltungsort: Landeszentrale für politische Bildung Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart

Gefördert von:

BERUFSSCHULKLASSEN,
VAB-KLASSEN, VAB-0-KLASSEN
(SPRACHNIVEAU MINDESTENS A2),
BERUFVORBEREITENDE MASSNAHMEN

Globales Lernen im Museum
Eine diversitätssensible und rassismuskritische Expedition für Schulklassen und Jugendgruppen

KLASSEN 5 + 7

Dienstag, 19. März 10:00 – 12:00 Uhr
Dauerausstellung „Wo ist Afrika?“

Mittwoch, 20. März 10:00 – 12:00 Uhr
Dauerausstellung „Islamischer Orient“

Donnerstag, 21. März 10:00 – 12:00 Uhr
Dauerausstellung „Ostasien“

Freitag, 22. März 10:00 – 12:00 Uhr
Dauerausstellung „Süd-/Südostasien“

In einem Workshop setzen sich die Schüler*innen mit Vorurteilen und Stereotypen auseinander, die dann in dialogischen Ausstellungsführungen anhand von Objekten und Darstellungsweisen sichtbar gemacht werden. Welche historischen, lebensweltlichen, globalen wie regionalen Erzählungen und Perspektiven sind mit den Kunst- und Alltagsgegenständen der ethnologischen Sammlungen im Linden-Museum verbunden? Die Führungen finden statt in der neuen Dauerausstellung

„Wo ist Afrika?“, deren Konzept mit ABRAC, einem Beirat aus Stuttgartern afrikanischer Herkunft diskutiert wurde, sowie den Dauerausstellungen „Islamischer Orient“, „Süd-/Südostasien“ und „Ostasien“.

Referent*innen: Freie Mitarbeiter*innen der Museums-pädagogik im Linden-Museum

Veranstalter*in:

Veranstaltungsort: Linden-Museum Stuttgart Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Anmeldungen:
Telefon: 0711 / 202 25 79 oder fuehrung@lindenmuseum.de
Anmeldefrist bis 28. Februar 2019

Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung im Schul(hof)alltag
Interaktive Workshops mit Dialogen & Fallbeispielen

AB KLASSE 9

Mittwoch, 20. März 9:30 – 13:00 Uhr

In einer globalisierten Welt, wo alles offen für alle ist, wo es interkontinentale Verbindungen gibt, sollte man davon ausgehen, dass Rassismus in den Köpfen der Menschheit nicht mehr vorhanden ist. Bei genauer Betrachtung ist der Umgang zwischen Menschen aus verschiedenen Herkunfts-, und Lebensorientierungen immer noch rassistisch geprägt. Dadurch werden Teilhabe und Entfaltung in Bildungsangeboten und auf gesellschaftlichen Ebenen stark erschwert. In diesem Workshop geht es um die Schwerpunkte:

- Wahrnehmung und Ursprung von diskriminierenden und rassistischen Handlungen zu analysieren

Die Toleranzrallye
Workshop mit verschiedenen Stationen

AB KLASSE 9

Donnerstag, 21. März 9:00 – 12:30 Uhr
Freitag, 22. März 9:00 – 12:30 Uhr

Toleranz als Wert und Maßstab des Handelns bietet Orientierung beim Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt. Toleranz beginnt beim „Aushalten“ von Fremdheit und Verschiedenheit und hat die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Anderen zum Ziel. Toleranz beruht auf der Achtung der Menschenrechte, gewaltfreier Konflikt austragung und der Anerkennung demokratischer Prinzipien. Jedoch gilt: Keine Toleranz der Intoleranz! Die Toleranzrallye ermöglicht Jugendlichen, sich in Workshops mit Fragen von Toleranz

und Intoleranz auseinander zu setzen. Zum Einsatz kommen abwechslungsreiche Bildungsmethoden.

Referent*innen der Stipftung Christoph Sonntag

Veranstalter*in:

Gefördert von:



Wir leben alle auf einem Planeten
Ein Workshop über unser Zusammenleben auf der Erde

AB KLASSE 10

Donnerstag, 21. März 9:00 – 12:00 Uhr

Ressourcenknappheit führt zu Krieg und zur Zerstörung unseres Planeten. Dieses Verhalten ist vor allem durch die Kolonialzeit und ihr Denken geprägt. Ist diese Denkweise völlig überholt oder bestimmt sie bis heute unsere menschlichen Verhältnisse und somit auch die Beziehungen zwischen den Staaten?

Dieser und weiteren Fragen, die ein friedliches Zusammenleben auf der Erde beeinflussen, werden wir gemeinsam nachgehen.

Referent*innen aus Ndwenga e. V.

Veranstalter*in:

Geschichten sind nicht harmlos!
Zuhören und Erzählen – Die Kraft der Geschichten

KLASSEN 3 + 4

Donnerstag, 21. März 9:30 – 12:00 Uhr

Ob es uns bewusst ist oder nicht, wir erzählen einander ständig Geschichten. Sie begleiten unser Leben und beeinflussen es, ohne dass es uns bewusst ist: Es gibt Geschichten, die Menschen ausgrenzen, trennen, oder Geschichten, die Menschen zusammenbringen, vereinen oder verbinden. Beim Zuhören und Erzählen werden wir uns der Kraft der Worte bewusst. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach den Geschichten, die in uns schlum-

mern, uns berühren, uns hinterfragen. Und wer weiß, vielleicht erfinden wir auch Geschichten, die uns neue Wege im Umgang miteinander erschließen?

Referentin: Odile Neri-Kaiser (französisch-deutsche Erzählerin; spezialisiert für das Erzählen im interkulturellen Kontext)

Veranstalter*in:

WoW Diversity Workshop
Workshop zum Thema Muslime in Deutschland

AB KLASSE 10

Freitag, 22. März 10:00 – 12:00 Uhr

In diesem Workshop sollen auf spielerische Art und Weise die Themengebiete „Muslime in Deutschland“, „Islamische Theologie“, „Frauen im Islam“ und „Muslime auf dem Arbeitsmarkt“ besprochen und diskutiert werden. Das Ziel dabei ist, Schüler*innen und Lehrkräfte über aktuelle Herausforderungen von Muslim*innen zu informieren, zu sensibilisieren, und Fragen zu beantworten. Die Sensibilisierung soll sich idealerweise in der Gestaltung des Unterrichts widerspiegeln und somit zu einer offeneren Lehrer-, Schüler- und Gesellschaft beitragen.

Referent*innen:
• Lale Dikilitas (B.A. Islam- und Politikwissenschaft, Mitglied im Verein WoW e. V.)
• Dennis Schüle (B.A. Empirische Sozialwissenschaften)

Veranstalter*in:



INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS

STELP Werde aktiv! Auch außerhalb deiner Heimat... Workshop zum Thema Flucht

WS 1: Mo., 11. März 9:00 – 10:30 Uhr
WS 2: Mo., 11. März 11:00 – 12:30 Uhr

Sich weltweit für bedürftige Menschen in Notsituationen direkt und unkompliziert mit Hilfe von freiwilligen Helfer*innen einzusetzen, aber auch langfristig durch nachhaltige Projekte zu unterstützen, hat sich die Stuttgarter Hilfsorganisation STELP e. V. zur Aufgabe gemacht. Neben verschiedenen Unternehmungen wie bspw. die Versorgung von Kleinkindern auf den Philippinen, liegt ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Hilfe für geflüchtete Menschen in der Türkei.

Es werden zusammen mit den Teilnehmer*innen das Thema der Flucht und dessen mögliche Beweggründe

Zusammenhalt!

Ein Workshop zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

11. – 24. März
Eine Doppelstunde im Aktionszeitraum

Während einer Doppelstunde setzen sich Schüler*innen ab Klasse 7 mit dem Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt auseinander. Mit verschiedenen Methoden wird vermittelt, dass es Menschen gibt, die aufgrund verschiedener Merkmale ausgegrenzt werden. In unterschiedlichen Rollen werden sie durch Alltagssituationen geführt und erfahren, welche Hindernisse ihnen im Weg stehen könnten. Die Schüler*innen lernen, Ausgrenzungen zu erkennen und sprechen über Handlungsmöglichkeiten.

AB KLASSE 11 UND BERUFSSCHULKLASSEN

herausgearbeitet, dafür sensibilisiert und über die Lebensbedingungen von Geflüchteten an den Außengrenzen Europas informiert. Konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine Verbesserung der Situation werden aufgezeigt und laufende Projekte von STELP e. V. vorgestellt.

Referent*innen: • Serkan Eren (Lehrer, Vorstand STELP e. V.)
• Oona Hubrich (Pädagogin B.A., Volunteer STELP e. V.)

Veranstalter*in:



AB KLASSE 7

Das Angebot ist für alle Schularten offen. Gewünscht ist, dass im Anschluss an den Workshop eine Aktion stattfindet. Die Aktion kann von youngcaritas mitgeplant und umgesetzt werden. Der Workshop findet in Ihrer Schule statt.

Referent*innen der youngcaritas Stuttgart

Veranstalter*in:

Anmeldungen:
n.wenger@caritas-stuttgart.de
Anmeldefrist bis 22. Februar 2019

#fairspeech – Hass ist keine Meinung Workshop für Jugendliche

WS 1: Mo., 11. März 9:00 – 13:00 Uhr
Klassen 8 – 10
WS 2: Mi., 20. März 9:00 – 13:00 Uhr
Klassen 10 – 13

#fairspeech ist ein modularer Workshop zum Thema Hate Speech. Mithilfe von verschiedenen Übungs- und Präsentations-einheiten und interaktiven Methoden wie beispielsweise dem Spiel „Ein Schritt nach vorne“ erklären wir den Teilnehmenden das Phänomen Hate Speech und erarbeiten gemeinsam Reaktionsmöglichkeiten.

Polychrom – Kreativ für Akzeptanz und Vielfalt Ein theaterpraktischer Workshop für Schulklassen

Dienstag, 12. März 9:00 – 13:00 Uhr

„Alter, das ist so schwul...“ Homo- und Bisexualität gilt auch 2019 bei vielen Menschen in Deutschland noch immer nicht als normal. Die Akzeptanz von nicht-heterosexuellen Menschen ist seit der Streichung des §175 1994 deutlich gewachsen, ein Kuss in der Öffentlichkeit muss nicht mehr den Verlust des Arbeitsplatzes oder Prügel bedeuten. Aber wie war es in der Jugend der Generation unserer Eltern und Großeltern? Wir haben mit homosexuellen Menschen ab 50 über ihre Lebensgeschichten gesprochen. Diese

KLASSEN 8 10 + 10 13

Referent*innen: • Jannes Rupf (Projektleitung #fairspeech)
• Marina Katsnelson (Projektleitung #fairspeech)

Veranstalter*in:

AB KLASSE 9

Geschichten wollen wir mit jungen Menschen ab 14 erforschen, erspielen und teilen, und so eine Performance erarbeiten, in der sowohl die eigenen Lebens- und Liebesgeschichten zu Wort kommen, als auch die der älteren Generation.

Referent*innen: • Philine Pastenaci (Regisseurin)
• Tobias Rapp (Theaterpädagoge)

Veranstalter*in:

Wie werde ich Rechtspopulist*in? Rechtspopulismus erkennen und durchschauen Theaterworkshop & Aufführungsbesuch für Schulklassen

Workshoptermine: 11. – 24. März
Termine nach Vereinbarung

Vorstellungstermine „SCREAM“:
Mittwoch, 13. März 19:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 19:00 Uhr
Freitag, 15. März 11:00 Uhr



In der Politik sind diejenigen laut geworden, die sich gegenseitig mit ihren Provokationen übertrumpfen und Inhalte verknappten und emotionalisieren. Wenn es um öffentliche Aufmerksamkeit geht, scheint jedes Mittel recht. Angst wird geschürt, um politische Kräfte zu mobilisieren. Wahrheit scheint weniger von Fakten, als von Meinungen, Gefühlen und den 280 Zeichen eines Tweets abzuhängen. Der Ton wird härter. Die Sprache lässt das strenge Bemühen um politische Korrektheit hinter sich, zugunsten einer Haltung des Das-wird-man-ja-wohl-noch-sagen-Dürfens. Dabei sind die Rollen im populistischen

Rassismus in Geschichte und Gegenwart Workshop im Haus der Geschichte

Dienstag, 12. März 10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir erleben die Verschiebung der Grenzen des Sagbaren: Antisemitismus und Rassismus werden wieder offener gelebt. Woher kommen diese Formen der Menschenfeindlichkeit? Was hat das mit der Kolonialgeschichte zu tun, und wie war das in der Landesgeschichte von Baden und Württemberg?

In diesem Workshop beschäftigen sich die Jugendlichen entdeckend-lernend mit der Erfindung und Geschichte des Rassismus. Danach setzen sich die Teilnehmer*innen in aktiven Trainings mit den Auswirkungen und aktuellen Entwicklungen in der Gegenwart auseinander.

schen Weltbild klar verteilt: WIR sind die Guten, die ANDEREN unsere Feinde! Wie funktionieren die Mechanismen populistischer Sprache und was kann man dem entgegenzusetzen? Zweistündiger Workshop und Vorstellungsbuch des Stücks „SCREAM. Ein populistisches Mashup“, eine Stückentwicklung des JES-Ensembles zum Thema Populismus.

Kosten: 7 EUR pro Schüler*in

Veranstalter*in:

Veranstaltungsort:
Junges Ensemble Stuttgart (JES)
Eberhardstraße 61a
70173 Stuttgart

Termine des Workshops nach Vereinbarung. Vorstellungstermine „SCREAM – ein populistisches Mashup“: 13. bis 15. März 2019

Anmeldungen: Amelie Barucha
amelie.barucha@jes-stuttgart.de
oder Telefon 0711 / 218 4 80 24

AB KLASSE 9

Referent*innen aus dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Veranstalter*in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Veranstaltungsort: Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Str. 16, 70173 Stuttgart

Anmeldungen: bis 5. März 2019
besucherdienst@hdgbw.de oder
Telefon 0711 / 212 39 89



AB KLASSE 8

Soundcheck Projekttag mit Rollenspiel für Schulklassen

Dienstag, 12. März 8:30 – 13:00 Uhr

Was ist Rechtsextremismus heute und wo kann er Jugendlichen begegnen? Anhand des Beispiels Musik werden am Projekttag Anwerbestrategien der extremen Rechten veranschaulicht. Im Zentrum steht ein Rollenspiel, in dem die Schüler*innen in einer Schülerratssitzung entscheiden, ob eine Band, deren neuer Song rechtsextreme Bezüge hat, im Schülerbandfestival auftreten darf. Zudem vermittelt Übungen Wissen über Propagandastrategien der

Nur Mut! Projekttag für Jugendliche zum Thema Widerstand im NS und Zivilcourage heute

Mittwoch, 13. März 9:00 – 13:00 Uhr

Der Projekttag hat eine differenzierte und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den Themen Widerstand in der NS-Zeit und Zivilcourage heute zum Gegenstand. Dabei werden sowohl die theoretischen als vor allem auch die praktischen Facetten dieser beiden Begriffe verglichen, ohne sie gleichzusetzen. Mithilfe eines breiten Methodenspektrums beschäftigen sich die Teilnehmer*innen anhand konkreter Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart mit deutscher NS-Historie und dem

KLASSEN 8 10

extremen Rechten. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Betroffenen rechter Gewalt und suchen nach Möglichkeiten für couragiertes Handeln im Alltag.

Referent*innen: • Freie Mitarbeiter*innen des Team meX

Veranstalter*in:



AB KLASSE 9

Leben im demokratischen System der Bundesrepublik. Kernelemente bilden dabei eine Stadterkundung auf Spuren des Widerstandes in Stuttgart sowie konkrete Übungen zu zivilcouragiertem Handeln in Alltagssituationen.

Referent*innen: Teamer*innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Veranstalter*in:

Wie wollen wir leben? Projekttag zur Auseinandersetzung mit Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus

Mittwoch, 13. März 8:30 – 13:00 Uhr

Die Projekttag bieten Raum für die Auseinandersetzung mit Fragen zu Religion, Identität und Zugehörigkeit und fördern die Teilhabe von Jugendlichen und insbesondere jungen Muslim*innen in der Gesellschaft. Ziel der Projekttag ist es, bei Jugendlichen ein reflektiertes Selbstverständnis und einen konstruktiven Umgang mit religiösen und nichtreligiösen Normen und Werten zu fördern. Alternative Orientierungen und Handlungsoptionen zu islamfeindlichen, islamistischen und

„Ich bin kein*e Rassist*in, aber...“ Ein Workshop für die Oberstufe

Donnerstag, 14. März 9:00 – 13:00 Uhr

Rassistische Vorurteile werden in unserer Gesellschaft immer häufiger offen geäußert und Menschen werden mit verschiedenen Formen von Rassismus konfrontiert. Wir alle sind auf unterschiedliche Arten und Weisen verstrickt in rassistische Strukturen. In diesem methodisch vielfältigen Workshop wollen wir das Thema „Rassismus“ besprechbar machen und uns mit verschiedenen Fragen beschäftigen: Was ist Rassismus eigentlich? Was hat Rassismus mit mir zu tun? Wie können wir

Mehr als ein Spiel Ein Projekttag zum Thema Fußball und menschenverachtende Haltungen

Donnerstag, 14. März 9:00 – 13:00 Uhr
Freitag, 15. März 9:00 – 13:00 Uhr
Zusätzlich bieten wir diesen Workshop auch für Vereine u. andere Sportgruppen an. Termine auf Anfrage möglich.

Fußball übt auf viele Menschen eine enorme Faszination aus und kann große Gefühle auslösen. Die Identifikation mit dem „eigenen“ Team kann starke Kräfte freisetzen – doch sind diese immer positiv? Der Projekttag widmet sich dem Spannungsfeld zwischen Fußball und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF). Welche abwertenden Haltungen sind im

KLASSEN 8 10

selbstethnisierenden Weltbildern werden aufgezeigt. Das Schwerpunktthema des Projekttag ist: „Diskriminierung und Empowerment – über Erfahrungen von Muslimfeindlichkeit und was man dagegen tun kann“.

Referent*innen:
Freie Mitarbeiter*innen des Team meX

Veranstalter*in:

AB KLASSE 10

mit Rassismus umgehen – als Menschen mit und als Menschen ohne Rassismuserfahrungen?

Referent:in:
• Friederike Hartl (Bildungsreferentin beim Stadtjugendring Stuttgart e. V., Anti-Bias-Multiplikatorin)

Veranstalter*in:

AB KLASSE 8

Kontext „Fußball“ besonders häufig anzutreffen? Warum ist das so und was kann man dagegen konkret im Stadion und darüber hinaus tun? Wie kann ein Gemeinwesen auf rassistische Vorfälle im Amateurfußball reagieren? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Projekttag.

Referent*innen: Teamer*innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Veranstalter*in:

Die Königskinder – ein Märchen für Demokratie und gemeinschaftliches Handeln Theater, Spiel und Erzählung

Freitag, 15. März 9:00 – 12:00 Uhr



Ein weiser König liegt im Sterben. Er macht seinen sechs sehr unterschiedlichen Kindern zur Auflage, das Königreich gemeinsam in seinem Sinne zu regieren. Die Kinder jedoch zerstreiten sich und das Königreich versinkt in Dunkelheit. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Welches sind die Gründe für das Misslingen der Sechs-Könige-Regierung? Welche Lösungen könnte es geben? Anhand der Geschichte, dessen Ende offen ist, suchen die Kinder eine Lösung für das in Dunkelheit versunkene Königreich. Der Workshop zeigt den Kindern deutlich

Heimat. Mit Worten. Ohne Grenzen. Kreatives Schreiben für Schulklassen

Montag, 18. März 9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag, 19. März 9:00 – 12:30 Uhr

Kinder- und Jugendbuchautor, Deutsch-Franzose und Wortakrobat Tobias Elsaßer lädt Schüler*innen dazu ein, Worte auf Reisen zu schicken. Ohne Grenzen. Zwischen hier und dort. Wunsch und Hoffnung, Wirklichkeit und Wahrheit, Wut und Trauer entstehen kurze Texte, Schlaglichter und poetische Momentaufnahmen, die Brücken bauen.

und nachvollziehbar, was Demokratie bedeutet, wo sie beginnt - im täglichen Miteinander - und welche Möglichkeiten sie als Gesellschaftskonzept bietet. Es spricht Kinder auf ihrer Reflexionsebene an und verbindet in unmittelbarer Weise die Demokratie der Basis mit der der Politik. Dieses Projekt wird seit 2004 regelmäßig im Abgeordnetenhaus Berlin mit Schulklassen durchgeführt.

Referent:in: Annette Hartmann (Erzählerin, Theaterpädagogin, interkultureller Coach)

Veranstalter*in:

AB KLASSE 6

Nicht die Perfektion steht im Vordergrund des dreistündigen Workshops, sondern der Spaß an der Kreativität und der Mut im Umgang mit der eigenen und/oder fremden Sprache.

Referent: Tobias Elsaßer (Kinder- und Jugendbuchautor, Deutsch-Franzose und Wortakrobat)



11.-24. MÄRZ 2019

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS STUTTGART